

Sportliches Sightseeing

LEICHTATHLETIK Mallorca lockt 10 Lauffreunde mit Sonne und Altstadtkurs

PALMA ■ Bereits seit mehreren Jahren suchen die Lauffreunde Bönen Mitte Oktober die Wärme der Ferieninsel Mallorca. Neben der Sonne, der Gesellschaft steht natürlich der Sport auf dem Programm. „Nicht alle buchen alle drei Pakete,“ meinte Lauf- und Pressewart Jürgen Korvin, „aber in diesem Jahr waren wir immerhin mit 10 Starterinnen und Startern bei den Laufwettbewerben vertreten.“ Neben dem klassischen Marathonrennen über 42,195 km in der Kulisse der Inselhauptstadt Palma de Mallorca bot der Veranstalter einen Halbmarathon und einen Lauf über 10 km an.

Start und Ziel zwischen der Kathedrale La Seu und dem Meer auf der gesperrten Autopista de Llevant. Kurs Richtung Westen ging es an der Bucht entlang. Die längeren Strecken führten anschließend durch die Gassen der Altstadt, sozusagen ein Sightseeing mit Tempo.

Auch wenn sich die Lauf-



Die Lauffreunde vor der Kathedrale de Seu. ■ Foto: Lauffreunde

strecke scheinbar auf Meereshöhe befand, war sie alles andere als einfach zu laufen. Insbesondere in der Altstadt versteckten sich viele kleine Steigungen. Die Temperaturen hielten sich für mallorcinische Verhältnisse in Grenzen, waren aber für die Lauffreunde doch ungewohnt hoch. „Bestzeiten waren da nicht unbedingt zu erwarten“, meinte Laufwart Korvin.

Insgesamt finishten in allen

drei Wettbewerben etwas mehr als 6500 Läuferinnen und Läufer.

Als einziger Bönener ging Carsten Donkiewicz beim Marathon an den Start. Er beendete die „Königsdisziplin des Straßenlaufes“ nach 4:46,15 Stunden. „Ich hatte mir mehr erhofft. Bis Kilometer 30 lief es auch gut. Dann musste ich immer wieder Gehpausen einlegen, um nicht in einen Krampf zu verfallen. Aber ich bin trotzdem

zufrieden, denn darauf kann ich aufbauen“, erklärte er. Donkiewicz hat sich gegenüber seinem ersten Marathon, dem Ahrathon in den Weinbergen der Ahr, letztendlich doch deutlich verbessert.

Über 10 km finishten Mike Kosiol (M40) nach 53:43 Minuten, Lars Kümmel (M40) nach 1:00,45 Stunden und Sabina Donkiewicz (W40) nach 1:23,09 Stunden. Schnellster Lauffreund über die Halbmarathondistanz war Thorsten Bucker (M45) mit 1:45,39 Stunden. Im folgte Dieter Brodowski (M50) mit 1:47,13 Stunden. Manuela Lassahn (W30) erreichte nach 2:15,12 Stunden das Ziel und Janine Moritz (W30) nach 2:18,12 Stunden. Simone Kopietz beendete das Rennen vorzeitig: „Ich merkte, dass die Tagesform nicht passte und habe daraus die Konsequenz gezogen.“ Michael Wöllert (M50) erscheint trotz Erreichens des Ziels nicht in der Ergebnisliste. ■ WA/ml